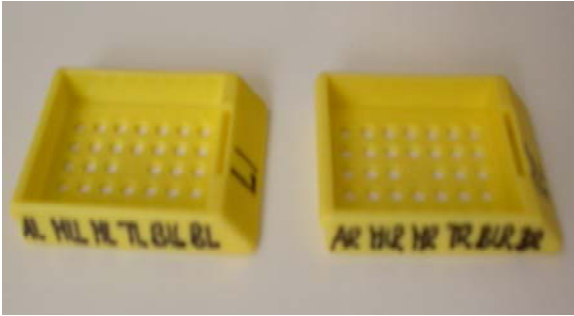


Prostatastanzen, Fixierung u. Verschicken nach improved-preembedding-Methode

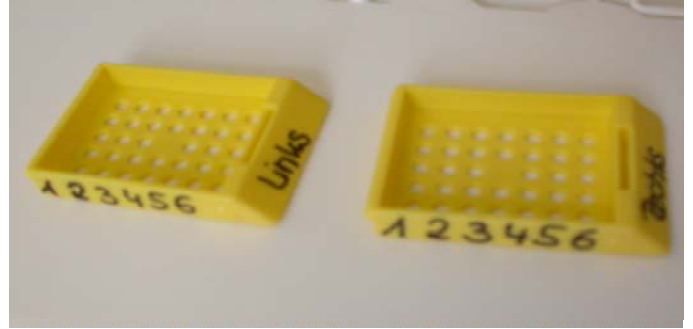
- A. Die frisch entnommenen Stanzen werden vom Urologen auf eine mit Formalin eingenässte Schaumstoffunterlage gebracht und gestreift.
- B. Anschließend werden die positionierten Stanzen mit einem weiteren mit Formalin eingenässten Schaumstoffschwamm bedeckt.
- C. Die verschlossenen Histokassetten (rechts und links) werden in einem mit Formalin gefüllten Versandgefäße gebracht.

Mit diesem einfachen Verfahren reduziert man Deformierungsartefakte bei der Fixierung, vermindert den Materialverlust beim Schneidprozess und erhöht somit die Detektionsrate

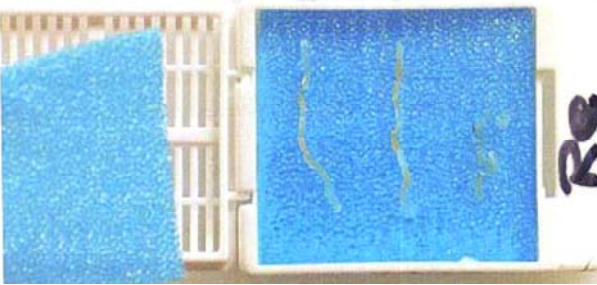
1.



Oder



2.

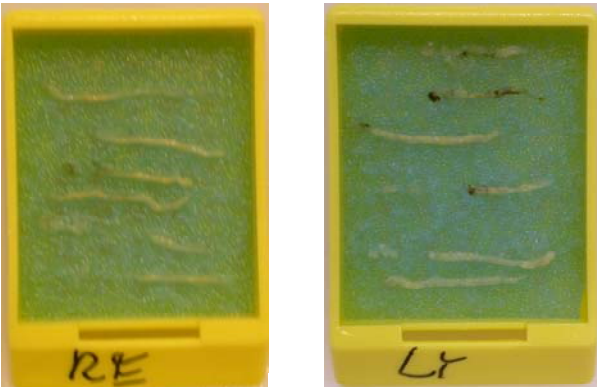


PSA:

z.B.

<input type="checkbox"/>	Unfall	AU bis	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Lfd. N
<input type="checkbox"/>	Unfallfolgen					
Überweisung an		Pathologie				
<input type="checkbox"/>	Ausführung von Auftragsleistungen	<input type="checkbox"/>	Konsiliaruntersuchung	<input type="checkbox"/>	Mit-/Weiterbehandlung	
Auftrag (bitte auch wichtige Befunde/Medikation angeben) Diagnose/Verdacht						
Rechts (1-6): RR, MLR, MR, TR, BLR, BR.						
Links (1-6): AL, MLL, ML, TL, BLI, BL						

3.



Patho-
-logie

